

Der Igel



Igel können zwischen 10 und 45 cm lang und bis zu 2 kg schwer werden. Die Schwanzlänge ist unterschiedlich. Einige Rattenigel haben einen langen Schwanz. Die Stacheligel meist nur einen kurzen Stummel.

Die Gliedmaßen der Igel sind kurz. An den Füßen haben die meisten fünf Zehen. An den Zehen befinden sich scharfe Krallen.

Das Fell der Igel hat meist unauffällige Braun- oder Grautöne. Die Stacheligel haben Stacheln am Rücken. Diese dienen als Verteidigungswaffe. Stacheligel können sich bei Bedrohung zu einer Kugel zusammenrollen. Bei ihnen sind der Bauch, das Gesicht und die Gliedmaßen mit Fell bedeckt.

Igel kommen in Europa, Afrika und Teilen Asiens vor. Stacheligel sind eher in Europa und Südafrika zu finden.

Igel bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen. Stacheligel bevorzugen eher trockene Gebiete. Dazu zählen unter anderem lichte Wälder und Graslandschaften.

Igel leben auf dem Boden. Einige Arten können zwar gut klettern und halten sich auf Büschen auf, die Nahrung wird allerdings auf dem Boden gesucht.

Stacheligel graben meist einen Bau. Dieser dient als Ruheplatz. Die Eingänge sind meist gut verborgen. Rattenigel verbergen sich meist zwischen Felsspalten, im Wurzelwerk der Bäume oder in Erdlöchern. Sie graben keinen eigenen Bau.

Igel sind meist Einzelgänger.

Sie sind vorwiegend dämmerungs- oder nachtaktiv.

Die Igel in kühleren Regionen halten einen Winterschlaf.

Igel fressen Insekten und deren Larven, sowie Ringelwürmer. Außerdem fressen sie kleine Wirbeltiere, Aas und auch Wurzeln und Früchte.

Igel bringen einmal im Jahr Junge zur Welt. Die Tragzeit beträgt rund 30 bis 48 Tage. Danach bekommt das Weibchen im Durchschnitt vier bis fünf Jungtiere. Die Jungen sind zuerst blind und hilflos. Junge Stacheligel haben bei der Geburt noch weiche Stacheln.

Die Lebenserwartung in freier Natur beträgt zwischen drei und sieben Jahren.

Zu den natürlichen Feinden des Igels zählen der Fuchs, der Dachs und der Uhu. Eine weitere sehr große Gefahr ist das Auto.